

Jahresbericht 1964 der Zentralen Rechenanlage der Philipps-  
Universität Marburg

(Gliederung in Anlehnung an DFG-Vorlage 721,3)

1 Apparative Ausstattung

1.1 Digitalrechner

Programmgesteuerte Rechenanlage ZUSE Z22/10 mit  
Trommelspeicher (8192 Worte),  
erweitertem Kernspeicher (25 Worte),  
Eingabe über Siemens Schrittsender T send-77b (ca. 14  
Zeichen pro Sekunde),  
Ausgabe über Lorenzblattfernschreiber LO 15 CP (ca. 6  
Zeichen pro Sekunde).

Die Anlage Z22/10 stand früher im Institut für Angewandte  
Physik der Universität Münster. Sie wurde am 6. 5. 1963  
nach Marburg geliefert und nach erfolgter Aufstellung am  
12. 6. 1963 von der Philipps-Universität Marburg in Be-  
trieb genommen.

1.2 Periphere Geräte

1 Programmier Tisch mit Siemensgeräten, und zwar: Siemens-  
Blattfernschreiber Fs 100, Siemens-Lochstreifenabtaster  
T send 91 c, Schrittstoppergerät und Schaltgerät.  
(Lieferdatum 6. 5. 1963).

2 Programmierfernschreiber LO 15 CP mit angebauten Empfangs-  
lochern ELO 514 B und Lochstreifensendern ES 524 C.  
(Lieferdatum 21. 12. 1964).

1.3 Analogrechner

Keine.

1.4 Im Berichtsjahr bestellte Anlagen und Anlagenteile

Für die Z22/10 wurde bestellt:

Eine kombinierte Lochstreifeneingabe und Lochstreifenausgabe mit gemeinsamem Pufferspeicher, ausgestattet mit einem Abtaster (200 Zeichen pro Sekunde) und einem Locher (25 Zeichen pro Sekunde).

Bestell-Nr. 1826/64 (24. 7. 1964).

Voraussichtlicher Liefertermin: März 1965.

Ferner wurde eine Lochkarteneinrichtung bestellt, bestehend aus

2 Schreiblochern IBM 026/001,

1 Sortiermaschine IBM 083.

Bestell-Nr. 2513/64 (21. 8. 1964).

Voraussichtlicher Liefertermin: Anfang 1965.

1.5 Im Berichtsjahr gestellte Anträge

Am 25. 11. 1964 wurde ein Antrag auf Gewährung einer TR41 gestellt.

1.6 Erweiterungspläne

siehe Punkt 1.5.

1.7 Bisherige Bewilligungen der DFG

Außer den unter 1.4 genannten Bestellungen wurden im Berichtsjahr von der DFG keine Neubewilligungen ausgesprochen.

1.8 Elektronische Rechenanlagen außerhalb der Zentralen Rechenanlage

Im Mineralogischen Institut der Philipps-Universität Marburg wurde eine ZUSE Z25 installiert.